

Stadtratsgruppe

Bahnhofstraße 5
85051 Ingolstadt
Telefon 0841 / 93 10 13 9
stadtratsgruppe@dielinke-ingolstadt.de
www.dielinke-ingolstadt.de.

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Alfred Lehmann
Rathausplatz 4
85049 Ingolstadt

Ingolstadt, den 18.12.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie hiermit, Ihren Einfluss bei den Ingolstädter Stadtwerken geltend zu machen, dass wenigsten über Weihnachten Stromsperrern für säumige Stadtwerkekunden aufgehoben werden.

Wenn Verbraucherinnen und Verbrauchern der Strom abgestellt wird, ist das immer eine soziale Katastrophe. Wenn es in der Winter- und Weihnachtszeit passiert, ist es ein Desaster. Denn gerade jetzt bedeutet es Dunkelheit, Kälte und Ausgrenzung.

Die Bundesregierung hat kein Problem damit, Verbraucherinnen und Verbraucher im Dunkeln sitzen zu lassen. Sie lässt sich auch nicht von 312.000 Stromsperrern im vergangenen Jahr aus der Ruhe bringen. Kaum einer möchte sein Weihnachtsfest im Dunkeln feiern. Zu Recht sind Stromsperrern in Frankreich und Belgien zumindest im Winter verboten. Zwar hören wir von Umweltminister Altmaier immer mal wieder zaghafte Kritik an Strompreiserhöhungen. Initiativ werden will er aber nicht. Während die Bundesregierung Härte gegen säumige Stromkunden zeigt, die aus Armut und aufgrund steigender Preise ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen können, erweist sie sich großzügig gegenüber der energieintensiven Industrie. Denen gewährt sie 2012 Rabatte im Wert von über 9 Milliarden Euro, während andere im Dunkeln sitzen.

Doch auch die Ingolstädter Stadtwerke sollten sich nicht aus der Verantwortung ziehen. Sie können selbst beschließen, Stromsperrern einstweilig auszusetzen. Damit würden sie gerade ihren ärmsten Kunden das Weihnachtsfest retten.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und besinnliche Feiertage.

Ulrike Hodek

Jürgen Siebicke